



Universität Hamburg

Fakultät für
Mathematik, Informatik
und Naturwissenschaften



Zentrum Holzwirtschaft

PROF. DR. PETER KLEIN • UHH • ZENTRUM HOLZWIRTSCHAFT
LEUSCHNERSTR. 91 • D-21031 HAMBURG

Abteilung Holzbiologie

Prof. Dr. Peter Klein

Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 12

D-90402 Nürnberg



Tel.: 04105 4341
Fax: 04105 151308
E-Mail: pklein1701@aol.com
Datum: 06.08.2014
Unser Zeichen: KI

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Krönung Mariae“
(Meister des Heisterbacher Altares **Inv.-Nr. 15**)

Die vierteilige Eichenholztafel (77,7x 42,1/42,4 cm) konnte mit Hilfe von Vergleichschronologien für den Raum Westdeutschland, vor allem mit einer Chronologie, die aus Gemäldetafeln von Kölner Meister erstellt wurde, wie folgt eingeordnet werden:

Brett I	66 Jahrringe	1328 - 1263
Brett II	85 Jahrringe	1372 - 1288
Brett III		Keine Messung
Brett IV	59 Jahrringe	1373 - 1315

Brett I ist aus demselben Baum wie Brett I des Gemäldes „Darbringung“ (Inv.Nr.16).

Der jüngste Kernholzjahrring stammt somit aus dem Jahr 1373.

Unter Voraussetzung der Splintholzstatistik für Westeuropa ergibt sich ein frühestes Fälldatum des verwendeten Baumes ab 1380, eher wahrscheinlich ist jedoch ein Fälldatum zwischen 1386....1390.....1396 + x. Eine früheste Entstehung des Gemäldes wäre bei einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren ab 1382 denkbar. Eher ist jedoch bei einem Median von 17 Splintholzjahrringen und einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren eine Entstehung des Gemäldes ab 1392 zu vermuten.

Prof. Dr. Peter Klein

BEI DER ZUGEHÖRIGEN TAFEL WAF 5
JÜNGSTER JAHRKING 1392